



Neues aus der KHS

Politischer Abend im KochWerk am 28.06.2023

Handwerkerschaft im Gespräch mit der Regionalpolitik

Die Leistungsfähigkeit des Bildungssystems, Fachkräftemangel und Energiepolitik: Das bewegt Handwerksbetriebe in der Region aktuell.

VON CARMEN WARSTAT

BACKNANG. In Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Rems-Murr hat die Handwerkskammer Region Stuttgart ihre Mitglieder und andere Interessenten kürzlich zu einer Gesprächsrunde mit politischen Vertretern der Region eingeladen. Man traf sich in gediegener Atmosphäre im Kochwerk Backnang, um in lockerem Austausch zu besprechen, was das Handwerk momentan und in Zukunft besonders bewegt: Zum Beispiel wie leistungsfähig unser aktuelles Bildungssystem ist und welche Auswirkungen die jüngsten energiepolitischen Maßnahmen auf Handwerksbetriebe und Organisationen haben.

Konstruktive Ansätze von Handwerkern

Von Seiten der Handwerkerschaft stellten sich dem Gespräch Peter Friedrich als Hauptgeschäftsführer der Kammer Region Stuttgart sowie Rainer Reichhold als deren Präsident und Thomas Schiek von der Kreishandwerkerschaft Rems-Murr. Mit den Problemen der Handwerkerschaft wurden aber auch mehrere politische Vertreter konfrontiert, unter anderem Landrat Richard Sigel, die Landtagsabgeordneten Gernot Gruber (SPD), Siegfried Lorek (CDU), Ralf Nentwich und Swantje Sperling (beide Bündnis 90/Die Grünen) sowie die Bundestagsabgeordnete Inge Gräßle (CDU). Bei allem Bestreben nach Gemeinsamkeit, wie sie etwa Thomas Schiek eingangs beschwor, kam es auch zu wahlkampftypischen Aussa-

gen, die teils beklatscht, andererseits aber auch abgelehnt und als solche kritisiert wurden. Als Schwerpunkte des handwerkspolitischen Austauschs kristallisierten sich Bildung und Berufsorientierung beziehungsweise der Fachkräftemangel und die Auftragslage verschiedener Branchen, Bürokratieabbau, energiebezogene Fachfragen, die digitale Infrastruktur sowie das Vergaberecht bei öffentlichen Ausschreibungen heraus.

Im Detail diskutierten die Anwesenden etwa Machbarkeitsfragen wie die nach dem Strombedarf für Wärmepumpen und Wall-

boxen oder die Grenzen von Solartechnologien. Hier kamen kontroverse Standpunkte zum Ausdruck, beispielsweise wurde als Teil der Bewältigung solcher Probleme für Hybridlösungen plädiert. Im Ausland erlebe man typisch deutsches Perfektionsstreben schon in den Findungs- und Planungsphasen als skeptisches Blockadeverhalten, kritisierte Ralf Nentwich. Und wie zum Beweis nannte Ingrid Gräßle die „Problemballung der Koalition dieser Tage unterkomplex“.

Konstruktivere Ansätze kamen von den Handwerkern selbst, die in der Personaldebatte von positiven Erfahrungen mit aus-

ländischen Auszubildenden (Simbabwe, Indien) berichteten und deren Bleiberecht einforderten. Siegfried Lorek verwies in diesem Zusammenhang auf die „3+2-Regelung“, welche die Bedingungen für die „Ausbildungsduldung“ definiert und den Betrieben Planungssicherheit geben soll. Ein Karosseriebauer berichtete, er habe fünf Mitarbeiter an die Autoindustrie verloren. „Die stehen bei Porsche am Fließband.“ Das Handwerk könne solche Arbeitsbedingungen und Leistungen beim besten Willen nicht bieten, trotz Engagements in der Ausbildung und trotz aller Bemühungen um ein gutes Betriebsklima.

Breitbandausbau schreitet voran

In Sachen Breitbandausbau versicherte Richard Sigel, dass die Region Stuttgart sich „voll im Zeitplan“ befinde und dass auch der Landkreis sehr viel Geld in die Digitalisierung steckt. Aus der Handwerkerschaft kam ein Dankeschön an den Landkreis für die Förderung der Berufsschulen: „Das funktioniert auf dem kurzen Weg.“ (Aber: „Lehrer fehlen nach wie vor!“) Demgegenüber stand Kritik am Schulsystem, das, wie ein Vertreter des Metzgerhandwerks anmerkte, etwa die Vermittlung der Grundrechenarten nicht mehr gewährleiste. Mehrfach und auf grundsätzlich alle Themen bezogen äußerten die anwesenden Abgeordneten des Landtags sowie des Bundestags den Wunsch, in konkreten Problemfällen zu helfen, und forderten die Handwerker auf, sich gegebenenfalls bei ihnen zu melden.



Kreishandwerksmeister Thomas Schiek beim Gespräch mit Politikern und Handwerkern aus der Region.

Foto: Tobias Sellmaier

Sommerfest der Kreishandwerkerschaft

Zur Einstimmung in die Sommerferien lud die Kreishandwerkerschaft ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einem Grillfest ein. Mit kalten Getränken und leckerem Grillgut der Metzgerei Winter aus Schorndorf wurden die Gäste verwöhnt und ließen den milden Sommerabend bei guten Gesprächen ausklingen.





Neues aus den Innungen

Mitgliederversammlung Glaser- und Fensterbauer-Innung 15.06.2023

Die Mitglieder der Glaser- und Fensterbauer-Innung Rems-Murr waren zusammen mit ihren Gesellen und Azubis Gäste der Firma Glaswerke Arnold GmbH & Co. KG in Remshalden. Nach einer ausführlichen und sehr interessanten Werksbesichtigung wurden die Jahresrechnung und der Haushaltsplan von GF`in Ehm vorgestellt und von den Mitgliedern einstimmig verabschiedet.



Mitgliederversammlung Elektro-Innung 16.05.2023

Mitte Mai fand die Mitgliederversammlung der Elektro-Innung Rems-Murr in Weinstadt-Beutelsbach statt. Geboten wurden neben den Berichten und Informationen von Innung und Kreishandwerkerschaft auch Fachbeiträge des Fachverbandes und der Handwerkskammer Region Stuttgart.

[Mehr Infos](#)



Mitgliederversammlung Kachelofenbauer-Innung 03.05.2023

Die Kachelofen- und Luftheizungsbauer trafen sich traditionell im „Rössle“ in Weinstadt-Endersbach zur Frühjahrsmitgliederversammlung. Im Mittelpunkt standen Diskussionen über aktuelle umweltpolitische und fachliche Themen, sowie ein Vortrag von Herrn Wagner, Fa. Silca zur Wärmedämmung und Brandschutz nach TROL und Montagemöglichkeiten.



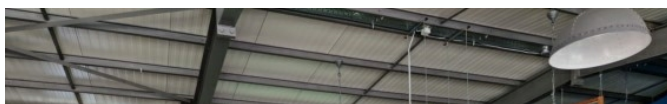
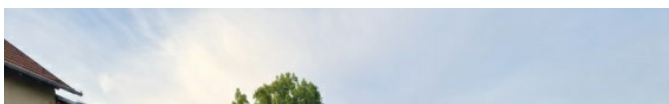
Mitgliederversammlung Schornsteinfeger-Innung 03.05.2023

Im gefüllten Saal des Bürgerzentrums in Waiblingen hielten die Schornsteinfeger ihre Frühjahrsversammlung ab. Vor den Regularien und Fachvorträgen hielten Christina Stumpp, MdL und Peter Friedrich, Handwerkskammer die Grußworte aus Politik und Wirtschaft zu den aktuellen Themen.



Infoabend der Kachelofenbauer-Innung in Kooperation mit der Schornsteinfeger-Innung 01.06.2023

Nach der erfolgreichen gemeinsamen Veranstaltung mit der Schornsteinfeger-Innung im März 2020 zum Thema Unterdruckwächter, hat die Firma malu GmbH, aus Weissach im Tal auch dieses Jahr zu einem Infoabend eingeladen. Die Referenten Herr Jörg Knapp Dipl.-Ing. vom Fachverband SHK BW und Herr Gunter Philipp - Technischer Berater der Schornsteinfeger-Innung informierten die Anwesenden über die neue Brandverordnung TROL22. Nach den Vorträgen gab es die Gelegenheit sich bei Pizza und Getränken mit den Kollegen auszutauschen.





Sommerfest der Maler- und Lackierer-Innung

Die Maler- und Lackierer-Innung hatte zum Sommerfest eingeladen, die Vorstandsmitglieder Noah Stelzle (mit Familie) und Christin Hunger organisierten – und ca. 100 Gäste kamen! Nach der Begrüßung und den Dankesworten von Obermeister Martin Bräuninger - sein Stellvertreter Ralf Büttner assistierte - wurde gegessen, getrunken, die Firma Stelzle besichtigt, der Show-Truck von Brillux vorgestellt und von den Kindern die Hüpfburg belagert.



Lebenswerk erhalten - Nachfolge gestalten

Am 17. Oktober erhalten Sie hilfreiche und praxisorientierte Tipps zu den wesentlichen Aspekten einer erfolgreichen Unternehmensnachfolge. Melden Sie sich jetzt zur Veranstaltung in Backnang an!

Partner im Nachfolgenetzwerk Rems-Murr:

- IHK Region Stuttgart
Regionales Handwerk
- REMS-MURR-KREIS
- Handwerkskammer
Region Stuttgart
- Kreishandwerkerschaft
Rems-Murr
- Kreissparkasse
Waiblingen
- Volksbanken
Raiffeisenbanken
Rems-Murr-Kreis

Veranstaltungsort:

Volksbank Backnang eG
Schulungsraum
Schillerstraße 18
71622 Backnang

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Petra Köberle
Handwerkskammer
Region Stuttgart
Telefon 0711 1657-264
petra.koerberle@hwk-stuttgart.de

Einladung

Lebenswerk erhalten – Nachfolge gestalten

Dienstag, 17. Oktober 2023
18:30 Uhr, Backnang

Anmeldungen sind ausschließlich online möglich unter
<http://www.hwk-stuttgart.de/nachfolge2023-bk>

Anmeldeschluss: 2. Oktober 2023

www.nachfolge-remm-murr.de

[Mehr Infos](#)

Neues von unseren Partnern:



[mehr Infos](#)



[mehr Infos](#)



[mehr Infos](#)



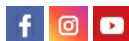
Stellen Sie sich vor, Ihre Mitarbeiter finden raus, dass andere Arbeitgeber **mehr Extras** bieten.

SIGNAL IDUNA -Trumpf im Wettrennen um Fachkräfte

Mit ihrer betrieblichen Krankenversicherung (bKV) gibt die SIGNAL IDUNA Betriebsinhabern einen starken Trumpf in die Hand im Wettrennen um qualifizierte Fachkräfte.

Fachkräfte zu bekommen und zu halten war noch nie ganz einfach. Doch mit Eintreten der geburtschwachen 1990er-Jahrgänge ins Berufsleben hat sich das Problem insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen verschärft. Wer sich heute für oder gegen einen bestimmten Arbeitgeber entscheidet, fällt seine Entscheidung nicht allein aufgrund des Gehalts. Immer häufiger geben die gebotenen Zusatz- und Sozialleistungen den letzten Ausschlag.

[Mehr Infos](#)



Impressum/ Datenschutz

Kreishandwerkerschaft Rems-Murr | Oppenländerstr. 40 | 71332 Waiblingen
Tel.: +49 (7151) 95651-0 | Fax.: +49 (7151) 95651-19 | info@kh-rem-s-murr.de | www.kh-rem-s-murr.de

Falls Sie keinen weiteren Newsletter möchten bitte [hier klicken](#)